

# Schach

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **15 (1939)**

Heft 39

PDF erstellt am: **28.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

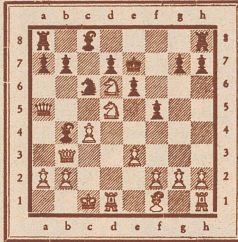
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# SCHACH

## Die wichtigste Partie zwischen den Turniersiegern aus der Nordischen Meisterschaft in Oslo

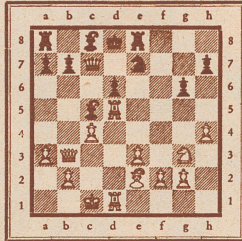
Weiß: Stahlberg Schwarz: Lundin  
 1. d2—d4, Sg8—f6 2. c2—c4, e7—e6 3. Sb1—c3, Lf8—b4  
 4. Dd1—b3  
 Eine besonders von Stahlberg bevorzugte Fortsetzung.  
 4. ... c7—c5 5. d4×c5, Sb8—c6 6. Sg1—f3, Sf6—e4 7.  
 Lc1—d2, Se4×d2 8. Sf3×d2, Dd8—a5  
 In der bekannten Glanzpartie Stahlberg-Eliskases in Bad Harzburg setzte dieser mit f7—f5 fort, was sich bis jetzt als nachhaltiger erwies, weil dadurch das Zentrumsfeld e4 unter Druck gesetzt wird.  
 9. e2—c3, Da5×c5  
 Hier kam auch 9. ... L×c3, D×c3, D×D, b×c3 in Frage, allerdings führt dieses Abspield gern zur Verflachung mit Remischarakter.  
 10. Sd2—e4, Dc5—a5 11. 0—0—0!  
 Die Schwäche des Feldes d6 zeigt sich deutlich.  
 11. ... f7—f5

Dieser Versuch, den weißen Druck auf d6 zu bagatellisieren, erweist sich als ein Fehler. Notwendig war schon die Rochade, obwohl auch dann der Gegner positionell im Vorteil ist.



12. Se4—d6, Ke8—e7  
 13. Sc3—d5+  
 Ein kühnes Opfer, das den Gegner gewiß überrascht hat. Ob jedoch dafür genügend Gegenwert zu erlangen ist, bleibt fraglich. Es ist sehr interessant, zu verfolgen, wie jedenfalls Stahlberg diese Stellung auswertet.  
 (Siehe Diagramm.)

13. ... e6×d5  
 Auf K×d6 folgt S×b4+.  
 14. Sd6×f5+, Ke7—d8 15. Td1×d5  
 Weiß hat also für den geopferten Springer 2 Bauern erobert und zudem eine günstige Druckstellung erreicht. Die Sorge von Schwarz ist der lahmegelegte Damenflügel.  
 15. ... Da5—c7 16. Lf1—e2  
 Nach S×g7 folgt e6, und der weiße Springer wird ausgeschaltet. Zieht aber der Springer wieder nach f5, so führt Le6 zu Unannehmlichkeiten und Erleichterung der schwarzen Entwicklung.  
 16. ... g7—g6 17. Sf5—g3, Th8—e8 18. h2—h4!  
 Sofern dieser Plan — Zermürbung des Königsflügels — schon in dem Opfergedanken enthalten und berechnet war, so kann man von einer strategischen Leistung sprechen.  
 18. ... d7—d6 19. a2—a3, Lb4—c5 20. Th1—d1  
 Droht T×c5.  
 20. ... Sc6—c7?  
 Dieser scheinbar plausible Zug gibt aber dem Gegner die Möglichkeit zu neuen Ueberraschungen! Schwarz sollte Ld7 ziehen, um dem König die Flucht nach c8 evtl. b8 zu gestatten. (Siehe Diagramm.)



21. Td5×c5!  
 Ein zweites Opfer, dessen Nachwirkungen sich schon schneller zeigen.  
 21. ... Dc7×c5 22. Sg3—e4! Dc5—c7 23. Se4×d6!  
 Droht Sf7+ matt.  
 23. ... Lc8—d7 24. Sd6×b7+, Kd8—c8 25. Sb7—d6+, Kc8—d8 26. Sd6×c8  
 Mit Springerschach könnte Weiß das Remis erzwingen.

26. ... Kd8×e8 27. h4—h5, Ld7—e6, 28. Db3—c3, Ke8—f7  
 29. h5×g6+, Se7×g6 30. f2—f4, Ta8—d8 31. Td1×d8,  
 Dc7×d8 32. g2—g4, Sg6—e7  
 Schwarz hat das Schlimmste überstanden, sieht sich aber trotz dem Figurenmehr einer Schar feindlicher Bauern gegenüber; er muß deshalb versuchen, für eine Figur möglichst viele Bauern zu bekommen.  
 33. f4—f5, Le6—d7 34. e4—c5, Ld7—c6 35. Le2—c4+,  
 Lc6—d5 36. Dc3—d4! Dd8—a8  
 Um der Fesselung auszuweichen.  
 37. e3—e4!  
 Ein wichtiger Tempogewinn.  
 37. ... Ld5×c4 38. Dd4×c4+, Kf7—f8 39. Dc4—d4, Da8—c6  
 40. g4—g5, Dc6—c7 41. Kc1—b1, Dc7—f4 42. f5—f6, Se7—c6  
 43. Dd4—d5, Df4—c7  
 Verlegt sich endgültig auf die Verteidigung.  
 44. Kb1—a2, a7—a5!  
 Verhindert Aktionen am Damenflügel.  
 45. Ka2—b3, Sc6—d8 46. e4—c5, Dc7—f7 47. Kb3—c4,  
 Df7—e8  
 Bewacht die Felder c6, e6 und g6. Falsch wäre natürlich der Damenatack, weil nach K×d5 der c- und e-Bauer vormarschiert.  
 48. Dd5—d6+, Kf8—f7 49. Dd6—c7+, Kf7—g6  
 Auf Kf8 oder Kg8 folgt Dg7+.  
 50. Dc7—g7+, Kg6—f5 51. Dg7×h7+, Kf5×e5?  
 Beschleunigt das Ende. Wohl konnte als Bestes Kf4 geschehen, doch wäre auch dann Weiß mit De7! in entscheidendem Vorteil gelangt.  
 52. Dh7—c7+!  
 Schwarz gab auf.  
 Der Damentausch ist erzwungen, und der e-Bauer erreicht ungehindert das Umwandlungsfeld. — Eine kraftvoll gespielte Partie.

## SCHACH-NACHRICHTEN

Internationales Turnier in Bournemouth, England.  
 Einen neuen schönen Erfolg erzielte der holländische Exweltmeister Dr. Euwe in diesem englischen Wettkampf, an welchem in der Meistergruppe 7 Ausländer und 5 Inländer teilnahmen. Er erreichte aus 11 möglichen Punkten 9 Punkte. Flohr und Klein (emigriert aus Wien) teilten den 2. und 3. Preis mit je 8 1/2 Punkten. Es folgen Landau-Holland und König-Jugoslawien je 6 1/2; Conde-Mexiko 6; Aitken und Wallis (beide England) je 5; A. R. Thomas-England 4 1/2; Altmeister Mises (emigriert aus Deutschland) 3 1/2; Kitto-England 2; Abrahams-England 1 Punkt.

„So, das gefällt mir :  
 Ein idealer Ehemann, der nach des Tages Arbeit mit seiner Frau ausgeht und bei einem Becher „Weltmeister“ gemeinsam einen schönen Feierabend verbringt!“

**BIER**  
*Weltmeister im Durstlöschen!*

MIT TANGEE IN BERÜHRUNG GEBRACHT, WIRDEN LIPPEN JUGENDFRISCH UND NATÜRLICH PROBIERTEN SIE HEUTE NOCH DIESEN VIELGERÜHMTEM LIPPENSTIFT!

**TANGEE**  
 EN GROS: O. BURKART, VEVEY  
 QUAI PERDONNET 30

Abonnieren Sie die  
 „Fürcher Illustrierte“

**Wer an Gicht**  
**Gichtknoten, Gelenk- und Musklerheumatismus**  
 Ischias, Lähmungen, nerv. rheumatischen Schmerzen, Neuralgien, Migräne etc. leidet, schicke sein Wasser (Urin) und Krankheitsbeschreibung an das **Medizin- u. Naturheilmittel Institut Niederurnen** (Ziegelbrücke) Gegründet 1903. Institutsarzt: Dr. J. Fuchs.

**O, bitte, nein, ich lasse mich nicht drücken.**

Am allerwenigsten von meinen Hühneraugen, die beseitige ich schnell durch das bewährte „Lebewohl“ \*)

\*) Gemeint ist natürlich das bekannte, von vielen Aerzten empfohlene **Hühneraugen-Lebewohl** mit druckmildermendem Filzring für die Zehen und **Lebewohl-Ballenscheiben** für die Fußsohle. Blechdose (10 Pflaster) Fr. 1.25, erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.

Nur Qualitätsware kann dauernden Erfolg haben, denn der Käufer lässt sich nicht durch Reklametricks täuschen und wird schnell herausfinden, was wirklich gut ist. Handelt es sich um ein einheimisches Produkt, so wird er es doppelt schätzen. Darauf beruht auch der wachsende Erfolg der COLONIAL Cigarette.

Maryland Cigaretten Schweizerfabrikat **Colonial** 65 Rp. 20 Stk.

JOHANNES JEGERLEHNER  
**KAMPF UM DEN GLETSCHERWALD**  
 Mit 9 Illustrationen und mehrfarbigem Umschlag. Ganzleinen Fr. 4.50

Unter den Jugendbüchern der letzten Jahre ist dies eines der allerschönsten. Sein Inhalt und die prachtvolle Sprache sichern dem Buch einen großen und bleibenden Erfolg. Wir freuen uns, Eltern und Lehrer aufs wärmste darauf aufmerksam zu machen, denn es ist ein Buch, das geeignet ist, alles Gute in die Herzen zu pflanzen, vor allem auch Liebe zu unserer Heimat, Freude und Begeisterung für ihre wunderschöne Natur. (Aus einer Besprechung)

Morgarten-Verlag A.G., Zürich  
 Durch alle Buchhandlungen zu beziehen

**Forsanose**  
 in der Originaldose jahrelang haltbar!

Der Gehalt an Vitamine B<sub>1</sub> und D wird regelmäßig durch das staatliche Untersuchungs-Laboratorium (Physiolog.-chem. Anstalt, der Universität Basel) kontrolliert.